

Notice of Race – Regattaankündigung

Regatta im Speedsurfen 2010 – Orth/Großenbrode, 10. – 11. Juli 2010; 17. – 18. Juli 2010
(Standby-Regatta)

Eine Veranstaltung des Vereins deutscher Speedsurfer e.V. (VDS)

Präambel:

Die Deutschen Meisterschaften im Windsurfing in der Disziplin Speedsurfen (International Speed Windsurfing Class) wird in der Saison 2010 in Form einer Meisterschaftsserie „Nordswell-Tour“ ausgetragen. Die „Segel Meisterschaftsordnung“ (SMO), die „Wettfahrtregeln Segeln“ und die „Ordnungsvorschriften Spezielle Segeldisziplinen“ lassen sich nicht vollständig hierauf übertragen. Sie sind deshalb entsprechend auszulegen.

Da es sich bei der Regatta um eine Standby-Veranstaltung handelt, findet sie nur bei geeigneter Windvorhersage statt. Eine Mitteilung, ob die Regatta stattfindet oder nicht, erfolgt jeweils Donnerstags bis 18 Uhr. Sie wird im Internet veröffentlicht und per E-Mail an alle angemeldeten Personen sowie an die Mitglieder des VDS versandt. Bei geeigneter Windvorhersage wird die Veranstaltung an beiden Wochenenden stattfinden.

1. EVENT

- 1.1 Die Nordswell Regatta Orth/Großenbrode findet von Samstag, den 10. Juli bis Sonntag, den 11. Juli 2010 und von Samstag, den 17. Juli bis Sonntag, den 18. Juli 2010 statt.
- 1.2 Die Nordswell Regatta Orth/Großenbrode ist von VDS sanktioniert.
- 1.3 Die Teilnehmer erhalten Punkte für die offizielle VDS-Meisterschafts-Rangliste (Faktor 1,0).
- 1.4 Die Nordswell Regatta Orth/Großenbrode ist der 2. Lauf zur offiziellen Meisterschaftsserie 2010.

2. ORGANISATION

- 2.1 Der VDS ist Ausrichter der Regatta und stellt als offizieller DSV-Verein die ordnungsgemäße Anbindung an die Strukturen des Deutschen Segler Verbandes (DSV) im Sinne der Ordnungsvorschriften und Wettfahrtregeln des DSV sicher.
- 2.2 Die Wasserorganisation wird durch die Regattacrew des VDS umgesetzt.
- 2.3 Die Gesamtveranstaltung und die Regatta werden in Kooperation mit der Deutschen Windsurfing Vereinigung (DWSV) durchgeführt.

3. VERANSTALTUNGSORT

- 3.1 Die Veranstaltung findet je nach Windbedingungen in Orth auf Fehmarn oder in Großenbrode statt. Ein Fahrerlager wird eingerichtet.

4. REGELN

- 4.1 Die Regatta ist ein von DWSV, DSV und ISWC sanktionierter Event bei dem folgende Regeln gelten:
 - 4.1.1 Das VDS Regelwerk 2009/10
 - 4.1.2 Die ISAF Racing Rules of Sailing 2009-2012 (RRS) – Windsurfing Edition
 - 4.1.3 Die ISWC Championship Rulebook
 - 4.1.4 Die SMO, die Wettfahrtregeln Segeln und die Ordnungsvorschriften Spezielle Segeldisziplinen
 - 4.1.5 Die Notice of Race (Ausschreibung) und Sailing Instructions (Segelanweisung)
 - 4.1.6 Abweichungen von der NoR und den SI können nur vom Rennkomitee vorgenommen werden.

5. FLEETS & DIVISIONEN

- 5.1 Alle Teilnehmer starten gemeinsam. Es gibt nur ein Fleet.
- 5.2 Die Divisionen (Sonderwertungen) wie z.B. Junior (U18), Masterstarten ebenfalls alle in diesem Fleet.

7. EQUIPMENT

7.1 Alle Teilnehmer dürfen ihr eigenes Material ohne Einschränkung benutzen. Die Segelgröße darf 9 qm nicht überschreiten.

8. SEGELNUMMERN

8.1 Die Segelnummern müssen sich farblich deutlich vom Segelhintergrund absetzen (schwarz), sie müssen groß und deutlich lesbar sein. Die Position der Segelnummer im Segel ist im VDS Regelwerk beschrieben.

9. AUFTRIEBSWESTEN

9.1 Wenn Auftriebswesten vorgeschrieben sind, muss jeder Regattateilnehmer über der Hüfte ein Trapez, eine Weste oder eine Jacke mit einem minimalen Auftrieb von 4kg tragen.

10. HAFTUNG

10.1 Alle Teilnehmer nehmen auf eigene Verantwortung an der Veranstaltung teil. Die Verantwortung für die Entscheidung eines Windsurfers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm. Der Windsurfer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Boards verantwortlich.

10.2 Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer.

10.3 Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Dies gilt in gleicher Form für den ausrichtenden Verein die DWSV, den DSV, ISAF, IWA, IFWC, IFCA und/oder alle ihrer Offiziellen und Vertreter.

10.4 Zur Deckung eventueller Schäden muss jeder Teilnehmer eine Windsurfing-Haftpflichtversicherung haben. Diese muss die Risiken bei der Teilnahme an Regatten beinhalten und eine Mindestdeckungssumme von EUR 1.000.000 haben.

11. KURSE, WETTKAMPFAREA

11.1 Die Kurse werden festgelegt wie im VDS Regelwerk beschrieben.

11.2 Das offizielle Notice Board befindet sich am Vereinshänger. Die offizielle Fahnenstange befindet sich in der Nähe des Kurses.

12. SCORING

12.1 Es kommt das ISAF RRS B 8.3, Alternative Scoring System (mit 0.7 Punkten für den ersten Platz) zur Anwendung.

12.2 Ties werden entsprechend ISAF RRS B8.8, Series Ties gelöst.

13. JURY, PROTESTKOMITEE

13.1 Ein unabhängiges Protestkomitee wird die Proteste verhandeln.

14. SAILING INSTRUCTIONS (SEGELANWEISUNG) & EVENTPROGRAMM

14.1 Die Sailing Instructions (Segelanweisung) und das Eventprogramm werden bei der Einschreibung ausgegeben.

15. VERANSTALTUNGSPLAN:

15.1 Veranstaltungsplan (vorläufig):

Freitag, 9. Juli / 16. Juli:

Anreise, Aufriggen, Einschreibung (ca. 18:30 – 19:30), Training

Samstag, 10. Juli / 17. Juli:

Einschreibung (08:00 bis 09:00), Skippers Meeting (10:00), Wettkämpfe (erster möglicher Start 10:30)

Sonntag, 11. Juli / 18. Juli:

Skippers Meeting (09:00), Wettkämpfe (erster möglicher Start 09:45), Siegerehrung, Abbau, Abreise

15.2 Das Programm kann durch das Organisationskomitee geändert werden. Eine Änderung der Zeit für das Skippers Meeting und/oder den ersten möglichen Start wird rechtzeitig am Notice Board veröffentlicht. Ansonsten gelten die Zeiten dieses Programms. Die Zeiten für Skippers Meeting und ersten möglichen Start am ersten Veranstaltungstag können nicht vorverlegt werden.

16. SOCIALS, POKALE/MEDAILLEN & PREISE

16.1 Die Teilnehmer der Nordswell Regatta Orth/Großenbrode erhalten Punkte für die offizielle VDS- Meisterschafts-Rangliste.

16.2 Die erfolgreichen DWC-Teilnehmer erhalten Pokale. Folgende Pokale sind ausgeschrieben: Herren (1., 2., 3.) sowie Damen (1., 2., 3.).

17. MEDIEN

17.1 Mit der Anmeldung für die Veranstaltung genehmigt der Teilnehmer die unbegrenzte Nutzung, Vorführung und Vervielfältigung von Fotos, Tonaufnahmen und Videomaterial, das von ihm im Rahmen dieser Veranstaltung erstellt wurde. Die persönlichen Verwertungsrechte des Teilnehmers oder die von Dritten werden hierdurch nicht eingeschränkt.

18. WERBUNG, LYCRA SHIRTS & SEGELSTICKER

18.1 Werbung durch den Teilnehmer ist im dafür vorgesehenen Segelbereich unterhalb des Gabelbaumes zulässig.

18.2 Die Teilnehmer sind verpflichtet, ggf. Lycra Shirts mit Sponsoraufdruck über ihrer Surfkleidung zu tragen bzw. Segelsticker oberhalb des Gabelbaums (Bereich bis ca. 60 cm oberhalb der Gabel) anzubringen. Die Lycra Shirts müssen bei jeder Fahrt auf dem Wasser, ob zum Training oder während der Rennen, getragen werden.

19. PFLICHTVERANSTALTUNGEN

19.1 Die Teilnahme an Eröffnung und Siegerehrung ist obligatorisch.

20. UNTERKUNFT

20.1 Für Unterkunft und Verpflegung hat jeder Teilnehmer selbst Sorge zu tragen.

22. TEILNAHMEBERECHTIGUNG, ANMELDUNG & EINSCHREIBUNG

22.1 Es sind maximal 100 Teilnehmer zugelassen. Über die Teilnahmeberechtigung entscheidet die Ranglistenplatzierung zwei Wochen vor der Regatta. Danach gilt die Reihenfolge des Einganges der Meldung (Warteliste). Um sicherzustellen, dass man einen Startplatz erhält, wird eine vorherige Anmeldung empfohlen.

22.2 Alle Anmeldungen zu den Nordswell Regatten haben in schriftlicher Form (Post oder Fax) oder in elektronisch-schriftlicher Form (Online Formular, E-Mail) zu erfolgen.

22.3 Der Meldeschluss ist am 25.6.2010 Die Meldung ist erst bei vollständigem Eingang des Meldegeldes gültig. Später eingehende Meldungen und/oder zu spät eingehendes Meldegeld werden als Nachmeldungen betrachtet und mit einer Nachmeldegebühr von

50% belegt. Nachmeldungen vor Ort sind gegen Aufschlag einer Nachmeldegebühr möglich (+50%), solange die maximale Starterzahl nicht überschritten wird.

22.4 Die offizielle Meldeadresse ist:

Der Verein Deutscher Speedsurfer e.V.

Peiner Str. 27a

31228 Peine

e-Mail: vds@speedsurfen.de

Internet : www.Speedwindsurfen.de

Startgelder bitte auf:

VDS

Bank: Volksbank Elmshorn

BLZ: 22190030

Konto: 2283110

22.5 Das Meldegeld beträgt EUR 40,-.

22.6 Alle Regattateilnehmer haben sich unabhängig von ihrer Anmeldung persönlich zu der angegebenen Zeit im Regattabüro vor Ort einzuschreiben. Die Einschreibung ist am Abend vor dem ersten Regattatag und am ersten Regattatag möglich. Die genauen Zeiten werden vor Ort durch Aushang am Regattabüro bekannt gegeben. Teilnehmer, die sich bis zum Einschreibeschluss nicht persönlich vor Ort eingeschrieben haben, verlieren ihre Startberechtigung zu Gunsten von Teilnehmern auf der Warteliste. Eine spätere Einschreibung oder die Einschreibung durch einen Vertreter ist nur in Ausnahmefällen möglich.

23. AUSNAHMEN & BESONDERHEITEN

23.1 Rookies (Neueinsteiger) sind grundsätzlich von der Zahlung einer Nachmeldegebühr befreit.

24. OFFIZIELLE EVENT WEBSITE

24.1 Tägliche News, Fotos und Ergebnisse können auf der offiziellen Website gefunden werden:
<http://www.speedwindsurfen.de/>.